

Tiraden eines genialen Taugenichts

Von Herr Steinmann

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1307280 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-28Erscheinungsdatum: 2015-08-28File Name: B014KLY6SQ | File size: 17.Mb

Von Herr Steinmann : Tiraden eines genialen Taugenichts before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tiraden eines genialen Taugenichts:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Man mchte ihn hassen, aber kann es nichtVon Klaus SeverinWo beginnt man? Ein bemerkenswertes Erstlingswerk. Man mchte ihn hassen, aber kann es nicht. Die Sprache strotzt vor unerwarteten Kombinationen, gewaltigen Alliterationen und plakativer Weitsicht. Mythisch verklrt und ins Fleisch tzend treffsicher, umkrepelnd ehrlich, zutiefst egozentrisch, doch stets mit einem Blick frs Ganze. Ein schillerndes Original wie ein frischer Atemzug.Das ganze Lyrik zu nennen wre irrefhrend. Es ist eine moderne Sprache, fast schon innovativ. Auf jeweils 1-2 Seiten mittlere und groe Begriffe des Lebens zu ertasten, schmecken und verschlingen hat etwas anmaendes. Doch genau deshalb ist es

wieder Lyrik. Weil nur die Lyrik es erfordert, in einen Satz mehr Sinn zu kleiden als in anderen Gattungen auf eine ganze Seite passen. Er versteht sein Fach. Die abkandelnde analytische Tiefe seiner Aussagen provoziert, erheitert und stt ab. Zugleich. Wie sagt der Autor selbst: Ich bin nun mal ein akademischer Prolet. Das ist er. Aber mehr noch. Ein Trumer, der sich seinen Abgrnden nicht stellt, sondern in ihnen badet. Genau das scheint seine Panzerung, sein Drachenblut zu sein. Weitsichtig? Ja. Hochnsig? Ja. Wortexplosiv? Ja. Danke. Meine Empfehlung.

Kurzbeschreibung Ein bemerkenswertes Erstlingswerk. Ganz oben und ganz unten. Ein schillerndes Original wie ein frischer Atemzug. Ein privilegierter Gossenfrst, der jeden zweiten Satz mit einem Tusch enden lsst. Die Sprache strotzend vor orchestralen Klangbildern und mit einem gewaltigen Gespr fr Melodie. Auf jeweils einer Seite die mittleren und groen Dinge des Lebens zu ertasten, schmecken und verschlingen hat etwas Anmaendes. Deshalb ist es fast schon Poesie. Weil nur die Poesie es erfordert, in einen Satz mehr Sinn zu kleiden als in anderen Gattungen auf eine ganze Seite passen. Er versteht sein Fach. Die analytische Tiefe seiner Erkenntnisse erheitert, erleuchtet, provoziert und stt ab. Ein Werk zum Einlesen auf der Toilette, als auch zum laut Vorlesen im Schulunterricht. Wie sagt der Autor ber sich selbst: 'Ich bin nun mal ein akademischer Prolet.' Das ist er. Aber mehr noch. Ein Salonlwe und Favoritenschreck, der sich seinen Abgrnden und Leidenschaften nicht stellt, sondern in ihnen badet. Genau das scheint seine Panzerung, sein Drachenblut zu sein. Weitsichtig? Ja. berheblich? Ja. Wortexplosiv? Ja. Danke. Meine Empfehlung. Klaus Severin, Feuilleton, MZ

Ein Buch geschrieben fr die linke Spur der Autobahn, fr die letzte Reihe einer Vorlesung, fr die Schlange vor dem Spielcasino, fr die Schlange vor dem Sozialamt, fr die Sitzbank im Hintereingang des Clubs, fr die Sitzbank im Vordereingang des Polizeireviers, fr die Letzten einer sterbenden Brut, wie auch fr die Meisten aller hoffnungsfrohen Moralisten, kurzum: fr der goldenen Schnitt meiner Generation. Herr Steinmann - Mnchen, Wien, Brssel - mehrfach ausgezeichnet Kurzbeschreibung Ein bemerkenswertes Erstlingswerk. Ganz oben und ganz unten. Ein schillerndes Original wie ein frischer Atemzug. Ein privilegierter Gossenfrst, der jeden zweiten Satz mit einem Tusch enden lsst. Die Sprache strotzend vor orchestralen Klangbildern und mit einem gewaltigen Gespr fr Melodie. Auf jeweils einer Seite die mittleren und groen Dinge des Lebens zu ertasten, schmecken und verschlingen hat etwas Anmaendes. Deshalb ist es fast schon Poesie. Weil nur die Poesie es erfordert, in einen Satz mehr Sinn zu kleiden als in anderen Gattungen auf eine ganze Seite passen. Er versteht sein Fach. Die analytische Tiefe seiner Erkenntnisse erheitert, erleuchtet, provoziert und stt ab. Ein Werk zum Einlesen auf der Toilette, als auch zum laut Vorlesen im Schulunterricht. Wie sagt der Autor ber sich selbst: 'Ich bin nun mal ein akademischer Prolet.' Das ist er. Aber mehr noch. Ein Salonlwe und Favoritenschreck, der sich seinen Abgrnden und Leidenschaften nicht stellt, sondern in ihnen badet. Genau das scheint seine Panzerung, sein Drachenblut zu sein. Weitsichtig? Ja. berheblich? Ja. Wortexplosiv? Ja. Danke. Meine Empfehlung. Klaus Severin, Feuilleton, MZ

Ein Buch geschrieben fr die linke Spur der Autobahn, fr die letzte Reihe einer Vorlesung, fr die Schlange vor dem Spielcasino, fr die Schlange vor dem Sozialamt, fr die Sitzbank im Hintereingang des Clubs, fr die Sitzbank im Vordereingang des Polizeireviers, fr die Letzten einer sterbenden Brut, wie auch fr die Meisten aller hoffnungsfrohen Moralisten, kurzum: fr der goldenen Schnitt meiner Generation. Herr Steinmann - Mnchen, Wien, Brssel - mehrfach ausgezeichnet ber den Autor und weitere Mitwirkende Herr Steinmann: Salonlwe, Favoritenschreck, Chefdramaturg. Mnchen, Wien, Brssel. Mehrfach graduiert und ausgezeichnet.